

## Pressemitteilung

### Wichtige Tipps vom Zahnarzt für Schultüte, Pausenbrot und Mundgesundheit

Schwerin, den 20. August – Bald ist es wieder so weit. Für zahlreiche Sechs- bzw. Siebenjährige in unserem Land beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Am 30. August findet in den Grundschulen Mecklenburg-Vorpommerns die feierliche Einschulung statt. Die Vorfreude ist meist groß, denn traditionsgemäß erhalten die ABC-Schützen an diesem Tag ihre Schultüte. Genauso variabel wie die Schultüte selbst kann dabei aber auch ihr Inhalt sein.

Diesbezüglich rät die Kassenzahnärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KZV) zur Zurückhaltung bei den zuckerhaltigen Süßigkeiten. Denn, gerade die in diesem Alter frisch durchgebrochenen ersten bleibenden Backenzähne, aber auch die Milchzähne sind aufgrund ihrer Struktur besonders kariesgefährdet. Eine Alternative sind zahnfreundliche Süßigkeiten. Sie enthalten Zuckeraustauschstoffe und verursachen deshalb keine Karies. Man erkennt sie an dem rot-weißen Zahnmännchen mit Schirm als Symbol auf der Verpackung.

Es gibt aber auch viele andere Dinge, mit denen die Schultüte gefüllt werden kann wie kleine Spielsachen, Bücher, Kassetten und CDs, Nützliches für den Schulalltag wie Füller, Buntstifte oder Tuschkasten. Auch eine Zahnbürste, eine Tube Zahnpasta oder eine Packung Zahnpflegekaugummi können dort durchaus ihren Platz finden.

Apropos Zahnpasta, Schulanfänger sollten keine Kinderzahnpasta mehr verwenden, da diese zu wenig Fluorid enthält. Die KZV M-V weist zudem darauf hin, dass bei gesetzlich Krankenversicherten im Alter von sechs Jahren das Individualprophylaxeprogramm beim Zahnarzt beginnt. Dieses umfasst eine halbjährliche Kontrolluntersuchung, die Putzkontrolle und Unterweisung zur richtigen Mundhygiene, die Schmelzhärtung durch Fluoride und gegebenenfalls die Versiegelung der bleibenden Backenzähne.

Der Eintritt ins Schulleben verlangt den Kindern von nun an ein hohes Maß an Selbständigkeit ab. Dabei sollte man aber bedenken, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind. So entsprechen ihre feinmotorischen Fähigkeiten noch lange nicht denen eines Erwachsenen. Diese spielen aber gerade beim Zähneputzen eine sehr große Rolle. Deshalb sollten Eltern von Kindern im Grundschulalter nach jedem Putzen den Erfolg kontrollieren und die Zähne entsprechend nachbürsten.

#### Kassenzahnärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KZV M-V)

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung vertritt die politischen Interessen der ca. 1.400 Zahnärzte in Mecklenburg-Vorpommern. Sie stellt die ambulante zahnmedizinische Versorgung der 1,5 Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Mecklenburg-Vorpommern sicher. Die KZV schließt mit den Verbänden der gesetzlichen Krankenkassen und anderen Sozialversicherungsträgern Vereinbarungen, beispielsweise zur Honorierung der Zahnärzte und zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Krankenkassen. Die KZV M-V ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mehr Informationen unter: [www.kzvmv.de](http://www.kzvmv.de).

# Kassenzahnärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern

---



Auch liegt es in der Verantwortung der Eltern, dass die Kinder am Vormittag in der Schule ein gesundes Frühstück erhalten. Ein mit Wurst oder Käse belegtes Vollkornbrot, dazu frisches Obst und Gemüse sowie eine ausreichende Menge an ungesüßten Getränken steigern nicht nur Konzentration und Leistungsvermögen, sondern auch die Zahngesundheit des Kindes.

*Für Rückfragen:*

Kerstin Abeln, KZV Mecklenburg-Vorpommern,  
Wismarsche Straße 304, 19055 Schwerin, Tel. 0385 / 54 92 103,  
Fax: 0385 / 54 92 498, E-mail: [oeffentlichkeitsarbeit@kzvmv.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@kzvmv.de)

*Diese Nachricht finden Sie auch im Internet unter: [www.kzvmv.de](http://www.kzvmv.de) – news*